

TAGUNG

GOVERNANCE, PROFESSION und ARBEIT in BILDUNG, PFLEGE und KREATIVWIRTSCHAFT

vom 18. bis 20. November 2015 an der Johannes Kepler Universität Linz

Call for Papers

Die interdisziplinäre Tagung diskutiert aktuelle, politisch initiierte Veränderungen von professioneller Arbeit in den Feldern Bildung, Pflege und Kreativarbeit.

Sie fokussiert Zusammenhänge zwischen

- der politisch-administrativen Steuerung und professionellen Selbststeuerung von Arbeitspraktiken und
- Leistungspolitiken, Gerechtigkeitsauffassungen, Rechtfertigungspraktiken und Legitimationsfiguren,

um den institutionellen Wandel in den drei genannten Beschäftigungsfeldern zu erfassen. Dabei soll die Analyse der Transformation von Steuerungspraktiken und Governancestrukturen um eine kritisch-normative Komponente erweitert werden.

Die Tagung setzt darauf,

- Theorieansätze, theoretische Erklärungsmodelle und Analyserahmen
- empirische Studien und Befunde sowie
- kritische Reflexionen und Erörterungen

gegenüberzustellen, um Zusammenhänge zu erkunden, Differenzen zu schärfen und damit insgesamt ein komplexeres Verständnis der Legitimationsgrundlagen von und Rechtfertigungspraktiken in aktuellen Reform- und Wandlungsprozessen professioneller Arbeit inklusive ihrer Governance zu erarbeiten.

Keynote-Vorträge zu diesen Themen werden gehalten von:

- Prof.in Helen Gunter (University of Manchester),
- Prof.in Kerstin Rieder (Hochschule Aalen),
- Prof. Uwe Schimank (Universität Bremen) und
- Prof.in Hildegard Theobald (Universität Vechta).

Mit diesem Call for Papers rufen wir ForscherInnen auf, *Beiträge* einzureichen,

- die theoretisch ambitionierte Konzepte oder Erklärungsmodelle für eine kritisch-normativ ausgerichtete Analyse der genannten Transformationen und Legitimierungen in den drei Feldern vorstellen,
- in interdisziplinärer Weise die Wandlungsprozesse und Rechtfertigungspraktiken professioneller Arbeit und ihrer Steuerung in den drei Beschäftigungsfeldern kontrastieren und übergreifende Perspektiven aufzeigen,
- empirische Analysen von Governancereformen professioneller Arbeit und den darin genutzten Legitimationspraktiken präsentieren und die Befunde im Rahmen einer breiteren gesellschaftsdiagnostischen Debatte reflektieren,
- unter Legitimationsgesichtspunkten grundagentheoretische oder methodologische Diskussionen bislang unhinterfragt vorausgesetzter Annahmen, Konzepte, Methoden, inhaltlicher oder forschungsstrategischer Tendenzen bieten.

Die Beiträge können sich thematisch auch stärker an Entwicklungen in den einzelnen Feldern orientieren, sollen in den Paneldiskussionen aber feldvergleichend aufeinander bezugnehmend diskutiert werden.

Neben Vortragsbeiträgen besteht außerdem die Möglichkeit ein *Symposium* einzureichen, das drei bis vier thematisch verknüpfte Beiträge, DiskutanInnen und DiskussionsleiterIn umfasst. (Nutzen Sie dazu bitte das Formular, welches Sie auch auf der Webseite zum Download finden.)

Hinweise zur Beitragseinreichung:

Für Vortragseinreichungen senden Sie bitte bis zum 15. März 2015 ein Abstract mit max. 4.000 Zeichen an doris.grass@jku.at. Eine Rückmeldung über die Annahme Ihres Vorschlags erhalten Sie bis 30. April 2015.

Die Tagung findet im Rahmen des DOC-Team-Projektes „Legitime Leistungspolitiken? Governance und Gerechtigkeit in Schule, Altenpflege und industrieller Kreativarbeit“, gefördert durch die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), statt und wird in Kooperation mit der Sektion Schulforschung der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB), der Sektion Bildungssoziologie der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) sowie der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung, Bildungsrecht (KBBB) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) organisiert.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Mag.^a Doris Graß: doris.grass@jku.at
Ass. Prof. Dr. Roman Langer: roman.langer@jku.at
Prof. Dr. Uwe Schimank: Schimank@uni-bremen.de
Prof. Dr. Herbert Altrichter: herbert.altrichter@jku.at

Alle Informationen auch unter <http://www.jku.at/legitimeleistungspolitiken/content/e261882>

Wir freuen uns auf Ihre Beitragsvorschläge!